

Aus dem ungarischen Reichstage.

Beft, 22. November. Präsident Somfiich eröffnet die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses nach 10 Uhr. Auf den Minister-

Das Protokoll der jüngsten Sitzung wird authentifiziert. Der Prä-

August Tréfort zwei Gesuche der Stadt Pápa um Errichtung eines Gerichtshofes daselbst und um je frühere Regelung der Jurisdiktionen;

Alexander Román ergreift das Wort. Er spricht eine lange Zeit über die Klüftung und die schweren Lasten, welche dem Volke auferlegt werden;

Präsident: Ich bitte das Haus, zu erklären, ob der S. 120 der Hausordnung einem Abgeordneten das Recht gibt, jede Phase eines

Nachdem in Folge der berichtigten, falschen und unheilvollen Lehre „De haereditate siculica“ des Präsidenten der I. Tafel in Marosvá-

„Ich habe ihn zwar nicht so genau gemustert, um das unbedingt bestreiten zu können, aber ich glaube es nicht. Er gilt für einen schönen Mann, und es gibt mehr als eine Frau, die seine Apollogestik rühmt,

„Raffen Sie mir Zeit, Leonore!“ hat er. „Ich weiß nun, daß dieser Sonderling Ihnen seine Auszeichnung widmet, daß er Ihnen damit lästlich fällt

„Nun bräuteln Sie sich nicht! Verlangte ich denn, daß Sie nach seiner Wohnung hinter dem Invalidenpark fahren, mit mir oder Gewalt zu ihm

„Nun bräuteln Sie sich nicht! Verlangte ich denn, daß Sie nach seiner Wohnung hinter dem Invalidenpark fahren, mit mir oder Gewalt zu ihm

„Nun bräuteln Sie sich nicht! Verlangte ich denn, daß Sie nach seiner Wohnung hinter dem Invalidenpark fahren, mit mir oder Gewalt zu ihm

„Nun bräuteln Sie sich nicht! Verlangte ich denn, daß Sie nach seiner Wohnung hinter dem Invalidenpark fahren, mit mir oder Gewalt zu ihm

(Fortsetzung folgt.)

Bürger zum Winter nicht bloß ohne Vermögen, sondern auch ohne Ob-

frage ich den geehrten Herrn Minister des Innern, ob er geneigt sei

Die Interpellationen werden den betreffenden Ministern zugestellt. Salamon Sajgó überreicht in seinem und im Namen von 25

Die ständige Verifikationskommission berichtet, daß sie den Abgeord-

Man übergeht nun zur Tagesordnung, auf welcher die Fortsetzung der

Die §§. 58—63 werden ohne Bemerkung angenommen.

Man übergeht nun zur Tagesordnung, auf welcher die Fortsetzung der

Die §§. 65—73 werden ohne Bemerkung angenommen. Zu §.

Paul Hoffmann empfiehlt die Annahme dieses Amendements nicht, nachdem der Richter im Gesetze genug anderweitige Garantien

Die §§. 75 und 76 werden ohne Bemerkung acceptirt; damit ist der

Das Haus übergeht nun zum nächsten Gegenstande der Tagesord-

Zugleich schließt sich das Haus dem vom Zentral-Ausschusse geäu-

Der Präsident schlägt vor, daß morgen und übermorgen keine

Schluß der Sitzung um 12 Uhr.

Nächste Sitzung: Donnerstag Vormittags 10 Uhr. Auf der Ta-

Inland.

Her mannstadt, 24. November. (Aus dem Verkehrs-

In früherer Zeit waren auf Grund practischer Erfahrung für die

Das Selbst für eine solche Beschöpfung ist rein hinausgeworfen und

Wir enthalten uns in der Hoffnung, daß die verkehrte Verkehrs-

Her mannstadt, 24. November. Vor einigen Tagen war die

Zeitungsnotiz zu lesen: einige romanische Wähler aus dem Hermannstädter

Practisch genommen hieß das so viel: der Magistrat will, Hermannstadt

Am 14. d. M. überreichten die Hermannstädter Landtagsabgeord-

Kronstadt, 20. November. In der am 15. November abge-

Bistritz, 19. November. Am 7. November wurde hier eine

Amittelbar nach und auch noch während dieser Vorgänge fand am

Unsere neue Stadt-Communität besteht der Nationalität nach aus 87

In die District-Communität entsendet die Stadt Bistritz der Na-

*) Siehe Hermannstädter Zeitung vereinigt m. d. Siebenbürger Boten Nr. 249

von 20. October 1869.

darunter 14 der Medicin, ziemlich nach

Zu werden. In

darunter den

Beft

Nachmittags

Kinder und

dem Ober

Abends den

Fü

ist Samstag

hat im Ge-

machen die

Graf Mikó

Kandeskomma-

baster Runda

Gala mit O

Majestät der

fürstliche Pa-

Separatung

Beft,

Gewahlin un-

zuge in Tem-

einigen Min-

füren war

eine halbe

Wie r

Primas von

quartier nebe-

das Kapuzine

Widungsauf-

geistlichen Bi-

Mar

hat mit eini-

gnahme St-

gen und Pri-

ertheilt.

Karl

Karlsbad bei

Adresse des

munungs-Erklä-

Brü

mit Selbstmü-

klärung abge-

contra Gomp-

Der l

nach einem

genommen,

Pulgar gefar-

Mün

det, daß zwei

wegen gewin-

und Kunstwe-

Stut

heute die Br-

Rom stiftend

Karl

Auf die Inte-

die Landwehr

erhalten, erst

aber ein Erl-

nen. Der An-

allen gegen v-

gereigte Deba-

Parl

halb 12 Uhr

Notizen Meer

Ein L

mit der Flotte

Karl

Auf die Inte-

die Landwehr

erhalten, erst

aber ein Erl-

nen. Der An-

allen gegen v-

gereigte Deba-

Parl

Decret vom

Durchführung

lieben wird.

genie ist an

wurde ohne u-

liche Dampf-

Meere Anfer-

das große U-

Die Regierung

einigen Intern-

Das Werk, u-

lichen Ende

ischen Geistes

Dassel

biegab begab

Cabinet zu

breca werde

binets zu ber

Mar

dem Clerus

Dileans mit

ausgedrückten

kräftigen Aus-

raus ersehen,

Fragen ins

Papste sich

Flor

sammlung von

Mari's von

Ministeriums

frage zu mac

Flor

Zusammenfu-

von Italien

finden.

Lon

liger Differ-

Ma d

stehen und

Erledigungen.

M.-Z. 8556/1869.

4-4

Concurs.

Aus dem Johann Pilder'schen Stiftungs-Fonde ist ein Stipendium mit 150 fl. ö. W. für einen evangelischen Studirenden der Theologie auf das Schuljahr 1869/70 zu verleihen.

Bewerber um dies Stipendium, welche an einer ausländischen Universität studiren, wollen ihre, mit den Studienzeugnissen belegten Gesuche bis **20. Decem- ber 1869** hieran einreichen.

Hermannstadt, am 16. November 1869.

Der Stadt- und Stuhl's-Magistrat.

Concurs.

2-3

Zur Wiederbesetzung der erledigten hiesigen Pre- diger Stelle wird hiemit der Concurs bis einschließ- lich **10. December 1. J.** eröffnet.

Halbeslagen, am 21. November 1869.

Das evangelische Presbyterium A. B.

Concurs.

3-3

Zu der am 16. d. M. erledigten hiesigen ersten Prediger-Stelle, eventuell zur zweiten wird hiemit der Concurs bis zum **10. December 1. J.** eröffnet.

Waargehalt der ersten Stelle 700, der zweiten 650 fl. ö. W., außerdem je drei Klafter Brennholz und Naturalquartier.

Mediasch, am 21. November 1869.

Das evangelische Presbyterium A. B.

Concurs.

3-3

Zu drei Lehrerstellen am Gymnasium, und zwar zu zwei für altclassische Philologie und eine für deutsche Sprache wird hiemit der Concurs bis zum **10. December 1. J.** für solche Bewerber eröff- net, welche die in den provisi. Bestimmungen vorgeschrie- bene Prüfung bestanden haben. Gehalt mit 400 fl. beginnend und von zwei zu zwei Dienstjahren um 50 fl. bis zur Höhe von 600 fl. ö. W. steigend.

An andern Schulen erworbene Dienst- jahre werden hiebei angerechnet.

Mediasch, am 21. November 1869.

Das evangelische Presbyterium A. B.

Concurs.

3-3

Für die an der evangelischen Haupt-Volksschule A. B. zu Neufmarkt erledigte Collaboratorstelle, mit einem Jahresgehalt von 210 fl. ö. W., 90 Prä- benden, 4 Klafter Brennholz, 1/2 Weingarten und freier Wohnung, wird hiemit der Concurs bis inclusive **11. December 1. J.** ausgeschrieben. Von den Bewer- bern um diese Lehrerstelle wird nebst einem guten Sem- inarzeugnisse noch erwartet, daß sie musikalisch und lebigen Standes seien.

Neufmarkt, am 22. November 1869.

Das evang. Presbyterium A. B.

Licitation.

M.-Z. 8630/1869.

2-3

Licitations-Kundmachung.

Zur Sicherstellung des nöthigen Photogens für die Beleuchtung der Stadt Hermannstadt vorläufig auf ein halb Jahr, d. i. vom 1. Januar 1870 bis letzten Juni 1870, in einem Quantum von Hundert fünfzehn Centner wird hiemit die Minuendo-Licitations-Verhand- lung auf den **2. December 1. J.**, Vormittags von 11-12 Uhr, ausgeschrieben. Schriftliche Offerte sind bei dieser Licitation nicht ausgeschlossen.

Die Hauptbedingungen sind folgende, und zwar:

- a) Das Photogen muß 45-46 Gradig und von weißer, heller Farbe sein, und ist loco Her- mannstadt ins städtische Magazin auf Gefahr des Lieferanten franco zu liefern.
- b) Als Sicherstellung hat der Lieferant eine Cau- tion von 200 fl. ö. W. zu leisten.
- c) Bei der Licitation selbst hat der Lieferant ein 50% Vadium zu erlegen.
- d) Die Auszahlung der Lieferungen geschieht nach Ablauf jeden Monats.

Die näheren Vertrags-Bedingungen können übri- gens täglich bei der städtischen Polizei-Direction ein- gesehen werden.

Hermannstadt, am 18. November 1869.

Der Stadt- und Stuhl's-Magistrat.

Fremden-Liste.

Angelommen am 25. November 1869.

Hotel Sakurest.

Johann Arseni, Arzt, von Gurareu.

Mediascher Hof.

Martin Anspitz, Reisender, von Lugos. Morár Lashy, Notár, von Goldbílly. Carl Morár, Zeichner, von Mitehás. Adolf Kron, Handelsmann, aus der Balaschi.

Erste allgemeine kroatische Arbeits- Vermittlungsanstalt zur Beistellung von Wald-, Feldarbeitern, Fuhrleuten, Maurern u. dgl. für Ungarn und die Nebenländer zu Mrokolpye, im kroatischen Küstenlande.

Selbstschmierende Stopf-Büchsen- schnur nach System Miller.

Den Herren Dampfmaschinen-Besitzern empfehle ich meine neue, sehr prac- tische Stopfbüchsen-Verpackung, welche sich selbst schmiert und hierdurch bedeutende Ersparnisse an Fett und Del herbeiführt, bestens, und lade ergebenst zu gefälligen Versuchen ein. Muster, Prospect und Gebrauchsanweisung stehen franco zu Diensten. Frankfurt an der Oder, im November 1869.

Hochachtungsvoll

Emanuel A. R. Blancke.

1-1

Pränumerations-Einladung

für die

5 Kr. Volks-Bibliothek.

Dieselbe wird die interessantesten Romane enthalten, und wird am 5., 15. und 25. jeden Monats ein Heft derselben ausgegeben.

Das erste Heft erscheint am 25. d. M.

Die „Volksbibliothek“ beginnt mit dem Original-Romane von F. Pernet:

„Die Tochter der Sünde“,

von welchem jedes Heft mit einer schönen Illustration geschmückt sein wird. Jedes Heft dieser Bibliothek kostet nur

5 Kreuzer.

Abonnements-Bedingnisse: Loco Post-Dien vierteljährig 40 Kr., mit freier Postverfen- dung in die Provinz 60 Kr.

Zu beziehen durch alle Buchhändler und Zeitungsversehrer sowohl der von Post-Dien, als der Provinz, welche als Wiederverkäufer 20 pCt. Rabatt und franco Zustellung erhalten.

Nur wird ersucht, bei der Bestellung die Pränumerations-Beträge nicht in Briefen, sondern aus Ersparungs-Rücksichten und der Vereinfachung wegen durch Post-Anweisungen an uns gelangen zu lassen. Ausschließliche Administration:

Post, Ecke der Trödlers- und Grenadiergasse Nr. 9, Eingang ins Bureau von der Trödlergasse.

Der obige Roman erscheint auch in ungarischer Ausgabe, und zwar unter dem Titel:

„5 kros népkönyvtár“,

wird immer um 5 Tage später, d. i. am 1., 10. und 20. eines jeden Monats ausgegeben; das erste Heft des „5 kros népkönyvtár“ erscheint am 1. December und zu denselben Bedin- gungen, wie die deutsche Ausgabe. Es wird daher ersucht, bei der Bestellung genau anzugeben, ob die Pränumerations-Beträge auf die deutsche oder ungarische Volksbibliothek lauten.

Um die Auflage bestimmen zu können, ersuchen wir, die Bestellung rechtzeitig gelangen zu lassen an:

Die Administration der „5 Kr. Volks-Bibliothek,

Ecke der Trödlers- und Grenadiergasse Nr. 9, Eingang ins Bureau: Trödlergasse.

Kinder-Krankheiten.

ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS IOD-MEERRETIG - SYRUP VON GRIMAULT & CO. APOTHEKER IN PARIS

Bekanntlich ist das Iod ber- jenige Bestandtheil, dem der Leber- thran seine Wirksamkeit verdankt. Nur wenige Personen jedoch könn- en den Leberthran einnehmen, der durch seinen widerlichen Geschmack den Kranken Ekel verursacht. Der Iod-Syrup enthält das Iod in demselben Verhältnis, wie der Leberthran, ohne dessen Nachtheile zu be- halten. Der Saft der Brunnenkresse, welcher einen schwefelhaltigen Saft der antiseptischen Pflanzen: Küstlerkraut und Rettig. Der Iod-Rettig-Syrup ist von allen Pa- riser Ärzten in der Kinderpraxis empfohlen, um Kröpfeln, Drüsen- und Knochenkrankheiten zu bekämpfen, die bei den Kindern von jartem Alter so häufig sind. Er ist wirksam gegen die Brustkrankheiten im ersten Entfalten, erhöht den Appetit, befördert die Verdauung und wird mit demselben Erfolg sowohl bei kleinen Kindern, als bei erwachsenen Per- sonen angewendet. Um Nachahmungen zu entgegen, beliebe man die Etiquette von Grimault & Comp. zu verlangen. Depôts: In Hermannstadt bei den Herren Miffelbacher & Söhne; in Kronstadt bei Herrn Jekelius; in Pest bei Herrn J. v. Först.

Nur 1 1/2 Gulden

kostet ein viertel Original-Los, keine Promesse, fl. 3 ein halbes und fl. 6 ein ganzes Original-Los zu der in aller Kürze, schon am 1. December d. J. beginnenden, von hoher Regierung genehmigten Geldverlosung.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem im Laufe der Ziehungen über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 50,000, fl. 25,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 12,000, fl. 10,000 u. c. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Die unterzeichnete Oeschhandlung wird gefällige Aufträge gegen Einsetzung des Betrages in österreich. Banknoten sofort ausführen, und nicht nur Verlosungspläne jeder Bestellung gratis beifügen, sondern auch amtliche Ziehungslisten den Losinhabern nach jedesmaliger Ziehung unaufgefordert übermitteln.

Die Gewinne werden nach jedem Orte versandt, oder ich kann dieselben durch meine Verbin- dungen in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen und genießt man somit durch den directen Bezug der Lose alle Vortheile.

Da bei den massenhaft eingehenden Aufträgen die noch vorräthigen Lose rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Isidor Bottenwieser,

Bank- und Wechselgeschäft

in Frankfurt am Main.

1-2

Haasenstein & Vogler.

Annoncen-Expedition,

WIEN,

Neuer Markt Nr. 11.

Hamburg.

Berlin.

Frankfurt a.M.

Basel.

Zürich.

Leipzig.

Insertate

werden prompt vermittelt

unter Berechnung nach den Originalpreisen

in die

Zeitungen aller Länder.

Zeitungsverzeichnisse gratis u. franco.

Belegblätter über jede Insertion.

Rabattvortheile, ganz nach den bei den Zeitungen selbst geltenden Uenzen.

Kostenanschläge stehen auf Wunsch vorher zu Diensten.

Beachtenswerthe Empfehlung!

Zur Betheiligung an den grossen Geld-Verloo- sungen, welche bedeutende Gewinnchancen bieten und deren Ziehungen schon am 9. k. Mts. beginnen, kann man die billigsten, wirklichen Original-Staats-Lose ö. fl. 1 1/2, 4 fl. 3/4 oder 4 fl. 7 oest. B.-N. direct von dem durch seine Pünktlichkeit bekannten Bankhause S. Steindecker & Comp. in Hamburg beziehen. 32-39

Gröffnung.

Indem die ergebenst Gefertigten dem P. T. Publi- cum für das bisher geschenkte Vertrauen höflichst dan- ken, erlauben sie sich die Anzeige zu machen, daß sie ihr Geschäft vereinigt und einen neuen, zweckmäßigen Glasalon im Hause der Frau Doctorin Jikely, Heltauergasse Nr. 140, erbaut haben und empfehlen sich zur Ausführung aller in ihr Fach schlagenden pho- tographischen Arbeiten.

H. Bächner, A. Maierhofer,

Photographen.

Nachbestellungen auf Photographien werden jeder- zeit geliefert, da Hr. J. Niclas nur den leeren Glas- alon übernommen hat, und sämmtliche, im Doctor Schuster'schen Hause von mir gefertigten Matrizen sich in meinen Händen befinden. A. Maierhofer.

1. December	1. Januar	1. Februar	1. März	1. April
250,000 fl.	200,000 fl.	120,000 fl.	200,000 fl.	200,000 fl.

20stel Antheilscheine

auf ein ganzes 1864er Prämien-Los, auf ein Credit-Los, auf ein Braunschweiger Los

gegen Ratenzahlung von nur

5 Gulden

können auf's Beste wegen der äußerst vortheilhaften Spiel- chance empfohlen werden. Aufträge aus der Provinz werden nur gegen Einzahlung der ersten Rate ausgeführt. Der 5 Ra- tenzahlungen auf einmal senbet, erhält ein ungar. Staats-Los, worauf am 30. November 100,000 Gulden gewonnen werden müssen, gratis.

Lipstadt & Comp.,

Bank- und Wechselhaus,

4-6 Wien, Kärntnering Nr. 1.

Petroleum,

wasserhell, geruchlos, hellbrennend, in Original-Fässer 9 bis 10 Centner, 100 Pfund Netto à 17 fl. 50 Kr. loco Hermannstadt zu haben.

Georg N. Haggi,

3-3 Handelsmann in Hermannstadt.

100.000 baare Silb.-Thlr.

Zu der am 9. December d. J. stattfindenden Prämien-Verlosung der neuen großartigen Anleihe des reichen Braunschweig. Landes, worunter Hauptpreise, zahlbar in baarem Silber, von preuß. Thalern 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 5000, 6000, 3 à 5000, 6 à 4000, 3 à 3000, 14 à 2000, 23 à 1500, 130 à 1000, 210 à 400, 335 à 200 und 25,000 allein von 100, 47 u. c., ist unterzeichnetes Bankhaus mit dem Verkauf der- selben garantirtes Original-Lose betraut wor- den. Um Jedem die Betheiligung zu ermöglichen, hat die h. Staats-Regierung die vortrefliche Einrichtung getroffen, Original-Prämien-Obligationen

Ganze	Halbe	Viertel
ö. W. fl. 7	ö. W. fl. 3.50	ö. W. fl. 1.75

auszugeben, welche vom unterzeichneten Bankhause gegen Franco-Einlösung des Betrages in österr. Banknoten zu erhalten sind. Es werden nur Gewinne gezogen. Jeder Bestellung wird der ausführliche Prospect beigelegt. Un- aufgebort erhält Jeder die amtliche Gewinnliste, wie Be- weisungelber zugelaut. Da die Betheiligung eine enorm starke ist, werde man sich baldigst vertrauensvoll direct an

Siegmond Heckscher,

10-15 Bankhaus in Hamburg.

Glück auf!

Am 9. December d. J.

beginnt die 68. Braunschweiger Landes-Lotterie. In dieser, von hoher Regierung genehmigten und garantierten Lotterie kommen Gewinne von

2.500,000 fl. ö. W.

zur Entscheidung, mit den Hauptpreisen von: fl. 175,000 - 140,000 - 131,000 - 123,000, 70,000 - 35,000 - 25,000 - 17,500 u. i. w.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Dieszu verleihe ich Originalloose:

1/2 zu 7 fl. ö. W.
1/3 zu 3 1/2 fl. ö. W.
1/4 zu 1 1/2 fl. ö. W.

gegen Einlösung des Betrages. Amtliche Ziehungs-Listen und Verlosungs-Pläne un- entgeltlich.

Der Herzogl. Lotterie-Ober-Einnehmer

N. Reiss, in Braunschweig.

10-16

Handwritten signature: H. Maierhofer